

# Einwohnergemeinde Zuzwil



## Mitteilungsblatt Nr. 3/18 November

Erscheint in unregelmässiger Folge

---

### **Gemeindeversammlung**

**Mittwoch, 28. November 2018, 20.00 Uhr, in der Turnhalle**

#### **Traktanden:**

1. Budget 2019 – Beratung und Genehmigung, Festsetzen der Steueranlagen
2. Wahlen – Wahl von drei Mitgliedern der Schulkommission
3. Waldweg im Grossholz (Sumpf), Sanierung/Ausbau – Kenntnisnahme Kreditabrechnung
4. Verschiedenes



**Liebe  
Einwohnerin-  
nen und  
Einwohner**

Mit dem dritten  
Mitteilungsblatt

in diesem Jahr darf ich Sie über das aktuelle Geschehen in unserem Dorf informieren.

Der Sommer und Herbst hat sich mit überdurchschnittlich vielen Sonnentagen von seiner schönsten Seite gezeigt. Natürlich hätten wir für Flora und Fauna mehr Regen gewünscht, doch der vergangene Sommer hat wohl wieder alle Rekorde geschlagen. Dieser Umstand hatte auch zur Folge, dass wir am 1. August auf das traditionelle Feuer und die dazu gehörenden Feuerwerke verzichten mussten. Der Festverein hat aber trotzdem eine stimmige Bundesfeier organisiert, welche mit einem Grossaufmarsch der Dorfbewölkerung honoriert wurde.

In diesem Jahr dürfen wir uns auch wieder über viele kreative und weihnachtlich beleuchtete Adventsfenster in unserem Dorf freuen. Die Stimmung ist bei Speis und Trank immer sehr gemütlich. Ich freue mich bereits jetzt auf interessante Diskussionen mit der Dorfbewölkerung. Deshalb mein ganz spezieller Dank an die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer bei der Bundesfeier sowie den Gastgebern der kommenden Adventsfenster. Ohne Marlis Kälin wären die erwähnten Anlässe in unserem Dorf in dieser Form nicht durchführbar. Deshalb möchte ich mich speziell bei Marlis Kälin für Ihr Engagement beim Festverein Zuzwil herzlich bedanken. Es ist schön zu wissen, dass es noch viele engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger gibt, denen ein lebendiges Dorfleben am Herzen liegt.

Am 28. November darf ich Sie zur nächsten Gemeindeversammlung einladen. Neben dem Budget für das kommende Jahr stehen auch Wahlen für die Schulkommission an. Anschliessend an die Versammlung und die Übergabe der Bürgerbriefe freut sich der Gemeinderat, Sie alle zum traditionellen Apéro einzuladen. Für Ihre Teilnahme an der Versammlung und dem Interesse am Dorfgeschehen möchte ich Ihnen bereits jetzt herzlich danken.

Im Folgenden darf ich Ihnen einen Überblick über aktuelle Themen aus unserer Gemeinde geben:

**Budget 2019**

Der Gemeinderat hat nach diversen Anpassungen das vorliegende Budget trotz einem hohen Aufwandüberschuss genehmigt. Zum Vergleich: Im laufenden Jahr wurde ein Aufwandüberschuss im allgemeinen Haushalt von 113'450 Franken budgetiert. Glücklicherweise konnte in den letzten Jahren das budgetierte Defizit zum Teil deutlich unterschritten werden. Wir haben auch für das nächste Jahr sehr vorsichtig gerechnet, so dass unangenehme Überraschungen ausbleiben sollten. Der Gemeinderat hat trotz Aufwandüberschuss beschlossen, die Sanierung des Kugelfangs der ehemaligen Schiessanlage im nächsten Jahr vorzunehmen. Wir wollen keine Altlasten unseren Nachfolgern oder der kommenden Generation übergeben. Auch die Sanierung der Jegenstorfstrasse ist im 2020 geplant. Danach sollten wieder investitionsärmere Jahre anstehen.

Der Gemeinderat sieht vor, die bisherige Finanz- und Investitionspolitik weiterzuführen. Die Gemeinde Zuzwil ist schuldenfrei und verfügt noch über genügend Eigenkapital, um weitere Defizite aufzufangen. Eine Steuererhöhung ist somit zurzeit kein Thema.

Vor ein paar Wochen wurde mit rund 184 Millionen Franken der grösste Lottogewinn in der Schweiz erzielt. Schon im April dieses Jahres tippte ein Spieler aus dem Kanton Bern die richtigen Zahlen beim Euro Millions und gewann über 89 Millionen Franken. Wie Sie unserem Budget entnehmen können, wohnt der neue Lottomillionär leider nicht in unserer Gemeinde.

**Strategie des Gemeinderates**

Der Gemeinderat ist im Frühling zu einer Klausur auf der Lueg zusammengekommen. Das Thema war die strategische Weiterentwicklung unseres Dorfes in den kommenden Jahren.

Auf einige Themen möchte ich hier kurz eingehen:

Der Gemeinderat ist weiterhin der Meinung, dass eine Fusion mit Jegenstorf nicht in Frage kommt. Auch aus der Bevölkerung sind diesbezüglich keine entsprechenden Anträge eingegangen. Der Kanton wird zwar die Strategie mit deutlich weniger Gemeinden weiter vorantreiben und Gemeindefusionen mit Steuergeldern unterstützen. Ich bin aber überzeugt, dass wir die anstehenden Aufgaben weiterhin selber lösen können. Dafür benötigen wir gute Steuerzahler und Personen, welche bereit sind, sich für das Dorfleben einzusetzen und sich auch für Behördenaufgaben zur Verfügung zu stellen. Laut einer empirischen

Glücksforschung sind übrigens diejenigen Bürgerinnen und Bürger am glücklichsten, welche noch selber über lokale politische Angelegenheiten entscheiden können. Deshalb sollte sehr wohl überlegt werden, ob Fusionen von Gemeinden so erstrebenswert sind.

Die Verwaltung von Wohnungen gehört nicht zum Aufgabengebiet einer kleineren Gemeinde. Der Gemeinderat wird deshalb prüfen, ob es aus finanzieller und strategischer Sicht Sinn ergibt, die Liegenschaft, in welcher sich die Gemeindeverwaltung sowie zwei Wohnungen und ein Unterrichtsraum von der Schule befinden, zu verkaufen. Das Gebäude ist sanierungsbedürftig und müsste in den nächsten Jahren einer sehr teuren Gesamtanierung unterzogen werden. Es stellt sich somit ernsthaft die Frage, ob ein Verkauf nicht sinnvoller wäre, als eine teure Sanierung mit Steuergeldern. Dies hätte allerdings auch zur Folge, dass die Verwaltung an einem anderen Standort untergebracht werden muss.

Die Oberstufe in unserer Schule ist seit langem mit durchschnittlich 10 Schülern zu klein. Dieser Umstand führt zu deutlich höheren Schulkosten. Da auch der Kanton einen grossen Anteil an die Lehrerlöhne und Schulkosten leistet, wird die kleine Oberstufenklasse durch den Kanton sehr kritisch hinterfragt. Aktuell müssen wir davon ausgehen, dass die Schülerzahlen in der Oberstufe noch weiter zurückgehen werden. Hier ist nun der Gemeinderat gefordert, zusammen mit unseren Partnergemeinden eine neue Lösung zu finden. Der Gemeinderat wird bei einer allfälligen Auslagerung der Oberstufe bemüht sein, eine für alle Beteiligten zufriedenstellende Lösung zu finden.

Gleichzeitig wird auch die Möglichkeit geprüft, die Schulkommission aufgrund immer weniger Aufgaben ganz abzuschaffen und allenfalls die Schulleitung auszulagern. Die Schulkommission wurde mangels Aufgaben bereits in vielen Gemeinden abgeschafft. Es ist mir bewusst, dass solche Themen in der Bevölkerung sehr kritisch hinterfragt werden und zu Diskussionen führen. Wir müssen uns aber auch bewusst sein, dass gerade im Bildungswesen alles im Fluss ist und neue sowie zeitgemässe Strukturen geschaffen werden müssen. Eine gute Qualität im Bildungswesen ist nicht gratis zu haben und richtige Investitionen in die Bildung unserer Kinder ist enorm wichtig. Aber gerade deshalb müssen die Schulstrukturen auch laufend den neusten Entwicklungen angepasst werden. Nur so können wir langfristig eine eigene Dorfschule mit Kindergarten hier in Zuzwil betreiben.

An der Klausur hat der Gemeinderat ebenfalls beschlossen, langfristig den Gemeinderat von 5 auf noch 3 Mitglieder zu verkleinern. Somit könn-

ten die Ressorts neu wie folgt aufgeteilt werden: Gemeindepräsidium und Finanzen, Hoch- und Tiefbau sowie Bildungswesen. Mit einem verkleinerten Gemeinderat können die anstehenden Aufgaben mit schlankeren Strukturen effizienter und ohne Qualitätsverlust vorgenommen werden. Zuzwil wäre mit diesem Schritt wohl eine der ersten Gemeinden in der Schweiz, welche nur noch durch drei Mitglieder im Gemeinderat geführt wird.

Wenn unsere Gemeinde weiterhin selbständig sein möchte, müssen wir mit der Zeit gehen und dürfen nicht Angst vor Veränderungen haben. Altbekannte Strukturen dürfen und sollen hinterfragt und müssen den neuen Gegebenheiten angepasst werden. Jetzt können wir noch selber über unsere Zukunft entscheiden. Also packen wir die Herausforderungen an und versuchen gute und mehrheitsfähige Lösungen zu finden.

Selbstverständlich haben Sie das letzte Wort zu den erwähnten Punkten. Bei Änderungen wird Ihnen der Gemeinderat das Geschäft an einer der kommenden Gemeindeversammlungen zur Genehmigung unterbreiten.

### **Mobilfunkantenne**

Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung einen Vertrag für das Überlassen einer Mietfläche zwecks Erstellung und Betrieb einer Telekommunikationsanlage mit der Swisscom bewilligt. Der Standort der neuen Anlage wird sich hinter dem Schulhaus befinden. Die Gemeinde war betreffend Mobilfunk immer sehr schlecht erschlossen. Mit dem Erstellen einer neuen Anlage auf unserem Gemeindegebiet können innovative Telekommunikations- und Multimediadienstleistungen inskünftig ohne Qualitätsverlust empfangen werden. Ich bin mir bewusst, dass Mobilfunkantennen bei der Bevölkerung nicht sehr beliebt sind und die gesundheitlichen Auswirkungen von Mobilfunkantennen sehr kontrovers diskutiert werden. Eine gute Erreichbarkeit ist aber nicht zum Nulltarif zu haben. Wenn immer mehr Menschen stets und überall erreichbar sein wollen und sogar auf dem Handy fernsehen möchten, braucht es ein immer dichteres Netz von leistungsfähigen Mobilfunkantennen. Sofern die Baubewilligung von den zuständigen Behörden erteilt wird, dürfte die Telekommunikationsanlage mit einer Höhe von rund 20 Meter im nächsten Jahr erstellt werden. Die Swisscom zahlt der Gemeinde eine jährliche oder einmalige Entschädigung.

### **Schulkommissionspräsident**

Ich möchte unserem abtretenden Schulkommissionspräsidenten Lukas Loosli ganz herzlich für den Einsatz zum Wohl unserer Schule und unserer Kinder in den vergangenen 10 Jahren danken. Nach vier Jahren als Mitglied der Schulkommission übernahm er 2013 das Präsidium. Ende 2020 wäre seine dritte Amtsdauer abgelaufen. Lukas Loosli hat sich entschieden, sein Amt als Präsident bereits auf Ende dieses Jahres zur Verfügung zu stellen. Die letzten Jahre waren geprägt von vielen positiven wie auch negativen Erfahrungen. Er hat sich immer sehr intensiv in die Sachgeschäfte eingearbeitet und sich kompetent dazu geäußert. Auf verschiedenen Gebieten wie Erlebnislandschaft, Waldkindergarten, Tagesschule und Einführung Informations- und Kommunikationstechnologie leistete er für unsere Gemeinde Pionierarbeit und gab wertvolle Impulse dazu. Lukas Loosli versteht es mit Menschen konstruktiv zusammenzuarbeiten und sie für Neues zu begeistern. Der abtretende Schulkommissionspräsident hatte auch immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Lehrerschaft, Schulleitung, Eltern und Behördenmitgliedern. Es war in der letzten Zeit sicherlich nicht immer einfach, die verschiedenen Ansprüche unter einen Hut zu bringen. Trotzdem hat er dank seinem fachlichen Hintergrundwissen und seiner ruhigen Art immer wieder gute Lösungen gefunden. Auch dank seinem überdurchschnittlichen Engagement für unsere Schule darf Lukas Loosli stolz darauf sein, was er in den letzten Jahren alles erreicht hat. Wir verfügen über eine tolle Dorfschule mit einem motivierten Kollegium.

### **Gemeindewerk**

Hans-Ueli Aeberhard hat leider seine Demission als Verantwortlicher für das Gemeindewerk auf Ende 2019 bekanntgegeben. Damit die Gemeinde das weitläufige Strassennetz weiterhin selbstständig unterhalten kann, benötigen wir einen engagierten und handwerklich begabten Nachfolger. Wer an dieser Aufgabe Interesse hat, soll sich bitte bei der Gemeindeverwaltung melden. Bei konkreten Fragen zum Aufgabengebiet steht Ihnen sicher auch der jetzige Amtsinhaber zur Verfügung. Selbstverständlich wird der Gemeinderat auch andere Optionen prüfen, wie inskünftig in unserem Dorf der Unterhalt der Strassen und Waldwege vorgenommen werden kann.

### **Infoveranstaltung Energie**

Die Energieregion Bern-Solothurn lädt am Dienstag, 27. November um 19.30 Uhr in der Turnhalle zu einem öffentlichen Infoabend zum Thema Photovoltaik-Anlagen und Stromspeicherung ein.

Dabei werden Sie auch Gelegenheit haben, den Experten Fragen zu stellen. Beim anschliessenden Apéro können Sie sich persönlich mit den Experten sowie der Dorfbevölkerung über dieses aktuelle Thema auszutauschen. Auch die Gemeinde Zuzwil möchte erneuerbare Energieträger fördern. Deshalb läuft gerade eine Abklärung, ob das Schulhausdach zur Erstellung einer Photovoltaikanlage der Elektra Fraubrunnen vermietet werden könnte.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen einen tollen Herbst, vor allem aber gute Gesundheit und ein bisschen Ruhe und Erholung in unserer schnelllebigen Zeit.

Herzlichst, Ihr Gemeindepräsident  
Rolf Gnehm

## **\* Gemeindeversammlung**

### *Traktandum 1*

### **Budget 2019 – Beratung und Genehmigung, Festsetzen der Steueranlagen**

Das Budget 2019 sieht bei einer unveränderten Steueranlage von 1.54 einen Aufwandüberschuss Gesamthaushalt von CHF 169'680 vor. Das Defizit kann durch das Eigenkapital – Stand 01.01.2018 CHF 508'655.04 – gedeckt werden.

Die beiliegende Zusammenfassung informiert Sie ausführlich über das Budget 2019. Der detaillierte Bericht kann in der Gemeindeverwaltung eingesehen oder bezogen werden.

Antrag des Gemeinderates:

- a) Genehmigung der Steueranlage 1.54 für die Gemeindesteuern.
  - b) Genehmigung der Steueranlage 1.0 ‰ des amtlichen Wertes für die Liegenschaftssteuern.
  - c) Genehmigung der Hundetaxe CHF 60.00 pro Hund und Jahr.
  - d) Genehmigung des Budgets 2019 mit einem Aufwandüberschuss Gesamthaushalt von CHF 169'680.
-

*Traktandum 2*

**Wahlen – Wahl von drei Mitgliedern der Schulkommission**

An der letzten Gemeindeversammlung wurde der Reduktion der Schulkommissionsmitglieder von aktuell sieben auf fünf Personen per 1. Januar 2019 zugestimmt. Die Sitzverteilung gestaltet sich wie folgt: 3 Personen aus der Gemeinde Zuzwil und je eine Person aus den beiden Vertragsgemeinden Iffwil und Jegenstorf. Durch den Rücktritt von Lukas Loosli und die auslaufende Amtszeit von Frank Abbühl, kann die Reduktion auf natürliche Weise vollzogen werden.

Per 31. Dezember 2018 läuft die Amtszeit von Doris Weber Kuster aus. Da beide Vertragsgemeinden in den nächsten vier Jahren (volle Amtszeit) auf die Belegung ihrer Sitze verzichten und diese Personen aus Zuzwil zur Verfügung stellen, müssen an der Gemeindeversammlung drei Mitglieder für die Schulkommission gewählt werden. Die Amtszeiten von Monika Anderegg und Patrick Oeschger laufen weiter.

Aktuell sind für die zu belegenden Sitze folgende Kandidaturen eingereicht worden:

Doris Weber Kuster, bisher  
Frank Abbühl, bisher  
Carin Jahn, neu

Es ist davon auszugehen, dass sich noch weitere Personen für die Ämter interessieren und bewerben. Grundsätzlich ist eine Kandidatur bis zum Wahlzeitpunkt möglich. Damit alle Interessierten die gleichen Chancen haben, sich der Bevölkerung zu präsentieren, hat der Gemeinderat entschieden, die Kandidaturen erstmals auf der Homepage zu veröffentlichen und bei weiteren Eingaben laufend zu ergänzen.

Antrag des Gemeinderates:

Wahl von drei Mitgliedern der Schulkommission für die Dauer vom 01.01.2019 bis 31.12.2022.

*Traktandum 3*

**Waldweg im Grossholz (Sumpf), Sanierung/Ausbau – Kenntnisnahme Kreditabrechnung**

An der Gemeindeversammlung vom 23. November 2016 wurde ein Verpflichtungskredit von CHF 45'000 für die Sanierung und den Ausbau des Waldweges im Grossholz (Sumpf) genehmigt. Die letzten Arbeiten wurden im September ausgeführt und das Projekt gilt somit als abgeschlossen.

Die Kreditabrechnung präsentiert sich wie folgt:

Bruttokredit	CHF 45'000.00
Baukosten	CHF 50'173.85
Kreditüberschreitung	CHF 5'173.85

Wie angekündigt, hat sich der Kanton mit 70% an den Kosten beteiligt und uns Fr. 35'000 zurückerstattet. Die Nettoausgaben belaufen sich damit auf CHF 15'173.85. Prognostiziert waren rund CHF 13'500.

Die Mehrausgaben begründen sich mit dem zusätzlichen Einbau einer feineren Verschleisschicht sowie dem nachträglichen Einsetzen eines Wasserabflussrohres.

Antrag des Gemeinderates:

Kenntnisnahme der Kreditabrechnung

*Traktandum 4*

**Verschiedenes**

In diesem Jahr konnte der Gemeinderat sechs Jungbürgerinnen und Jungbürger an die Gemeindeversammlung einladen, um ihnen ihre Bürgerbriefe zu überreichen:

- Hutter Matthias Sebastian, Thalacker 9
- Iseli Jesper, Iffwilstrasse 2
- Schneider Carla Eva, Schwallmatt 27
- Schürch Fabienne Stefanie, Oberdorf 12
- Suter Jan, Thalacker 2
- Walther Claudia Bettina, Oberdorf 4

Wie vorgängig bereits beschrieben, verabschieden wir Lukas Loosli aus der Schulkommission. Ein herzliches Dankeschön für das Engagement in unserer Gemeinde.

## \* Aus der Verwaltung

### Wir kümmern uns um Ihre Anliegen

#### Persönlich

Montag 08.30 – 11.00 Uhr  
14.00 – 18.00 Uhr  
Dienstag – Donnerstag 08.30 – 11.00 Uhr

#### Schriftlich

Gemeindeverwaltung, Oberdorf 12, 3303 Zuzwil

#### Telefonisch

031 761 02 23

#### Per Mail

[gemeinde@zuzwil-be.ch](mailto:gemeinde@zuzwil-be.ch)

Auch ausserhalb der Öffnungszeiten sind unsere Türen und Telefonleitungen für Sie offen, wenn wir im Büro sind.

### Wir tanken neue Energie

Während der Weihnachtsfeiertage bleibt die Verwaltung wie folgt geschlossen: Freitag, 21. Dezember bis und mit Sonntag, 6. Januar 2019. Die telefonische Erreichbarkeit in Notfällen wird sichergestellt.

### Neue Gemeindehomepage online



Der Gemeinderat und die Verwaltung freuen sich über den neuen Internetauftritt. In Zusammenarbeit mit der Talus Informatik AG, welche führend im Bereich kommunaler Informatiklösungen ist, konnte eine anwender- und bedienerfreundliche Webseite realisiert werden, welche bereits jetzt viele Dienstleistungen bietet: Eine Neuheit ist beispielsweise, dass Sie Ihre Veranstaltungen nun selber bewirtschaften können.

Wir sind bemüht, die Angebote laufend auszubauen und wöchentlich über Aktuelles aus der Gemeinde zu berichten. Ein regelmässiger Be-

such lohnt sich also! Gerne nehmen wir Anregungen, Änderungswünsche etc. entgegen.

### eBau – Elektronisches Baubewilligungsverfahren im Kanton Bern

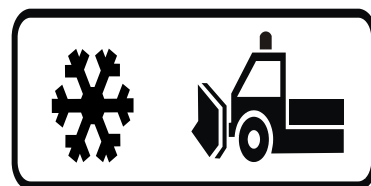
Mit «eBau» wird im Kanton Bern – wie auch in anderen Kantonen – das Baubewilligungsverfahren digitalisiert. Seit Juli können Baugesuche in zehn unterschiedlichen grossen Gemeinden des Verwaltungskreises Emmental elektronisch eingereicht werden. Dies im Rahmen eines umfassenden Pilotbetriebes.

Ab 1. Januar 2019 wird diese neue Dienstleistung für den ganzen Kanton Bern eingeführt. Wir werden Sie gerne in der Ausgabe 1/19 Januar sowie auf unserer Homepage weiter informieren.

### Baureglement BMBV

Gemäss kantonaler Verordnung (BMBV) müssen die Gemeinden ihre baurechtliche Grundordnung zu den Begriffen und Messweisen im Bauwesen fristgerecht anpassen. Ihre baupolizeilichen Masse im Baureglement legen die Gemeinden weiterhin selbstständig fest. Der Ortsplaner wurde mit der Formulierung einer Anpassung des Baureglements beauftragt. Diese unterliegt dem Beschluss der Gemeindeversammlung und wird getrennt von der Ortsplanungsrevision durchgeführt.

### Winterdienst auf öffentlichen Strassen



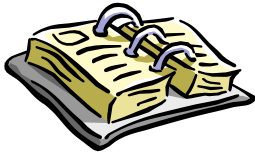
Wir bitten Sie, zu beachten:

Der Jahreszeit entsprechend muss in den nächsten Monaten mit Schneefällen und erschwerten Verkehrsverhältnissen gerechnet werden.

Im Hinblick auf die damit verbundenen Schneeräumungen haben wir folgende Bitte:

Fahrzeuge sollen so parkiert werden, dass die Schneeräumung ungehindert und ohne Gefahr für die abgestellten Autos erfolgen kann.

**\* Daten**



**Auszahlung Sitzungsgelder, Spesen und Entschädigungen**

Wir bitten Sie, Ihre Abrechnungen bis

**Freitag, 23. November 2018**

der Gemeindeverwaltung abzugeben.

**Cafénachmittag für Seniorinnen und Senioren**

Im Säali Restaurant Traube

jeweils **Mittwoch** zwischen 14 und 16 Uhr

**7. November 2018**

**16. Januar 2019**

**20. Februar 2019**

Freundlich lädt ein

Seniorinnen- und Seniorenkommission

**Seniorenachmittag 2019**

**Freitag, 22. März, 13.30 Uhr im Kirchgemein-  
dehaus Jegenstorf**

**\* Aus dem Gemeinderat**

**Defibrillator auf dem Gemeindegebiet**

Im Frühsommer wurde der Gemeinderat gebeten, seine Grundsatzhaltung zur Anschaffung eines öffentlichen Defibrillators zu äussern. Ein solches Gerät macht aus Sicht des Gemeinderates nur dann Sinn, wenn die Anwender auch entsprechend geschult werden. In Zuzwil ist dies aktuell kein Thema.

**Neujahrsempfang – Gestaltung der Einladung**

In Zuzwil hat es Tradition, dass die Einladung zum Neujahrsempfang durch eine Einwohnerin oder einen Einwohner gestaltet wird. Nachdem sich Isabella Bachmann nun viele Jahre dieser Aufgabe gewidmet hat, suchen wir eine interessierte Nachfolgerin oder einen interessierten Nachfolger. Melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung. Es würde uns freuen, wenn wir diese Tradition weiterführen könnten.

**\* Kunst, Kultur und Freizeit**

*Kleines Kunsthaus*

Liebe Zuzwilerinnen und Zuzwiler

Fast unglaublich aber wahr: Das KleineKunsthaus feiert in dieser Spielsaison den 10. Geburtstag. Wer hätte gedacht, dass das, was vor 10 Jahren begann, eine derartige Erfolgsgeschichte werden würde! Wir vom KleinenKunsthaus freuen uns, zusammen mit dem „Cher Publique“ an diesem stimmungsvollen Ort immer wieder lustige und besinnliche Momente zu erleben.

Vielen herzlichen Dank an alle, die dem KleinenKunsthaus als Zuschauer immer wieder die Ehre erweisen und an all denen, die es auf ihre persönliche Art und Weise unterstützen.

Und so geht es weiter:

**Samstag, 24. November 2018 20 Uhr**  
**Heinz Däpp** (nümm wi aube – es satirisches  
Austersturne) Eintritt: Fr. 30



Die Nostalgie, wie es damals war, bleibt nicht unbeschadet, die Vision, wie es morgen wird, nicht unbekümmert. Die achtundsechziger Utopien sind verblasst, aber nicht verblichen. Satire ist beständig – ändern muss der Satiriker oft nur die Namen. Den heutigen Weltverbesserern rät Däpp, was ihm schon damals empfehlenswert schien: «Gschyder mau ganz lätz, aus gäng chli dernäbe.»

Heinz Däpp schöpft seinen satirischen Stoff aus Ärgernissen, die ihm Mächtige und Ohnmächtige zufügen, aber immer auch aus eigenem Unvermögen. Sein guter Rat ist berndeutsch und deutlich: «We me's nimmt, wi's chunnt, de chunnt's, wi's wott. Drum nähmet's nid, wi's chunnt, de cha's o nid cho, wi's wott.»

**Samstag, 8. Dezember 2018 18 Uhr**  
**Märchenfenster** (mit Esther Buri) Eintritt: Kollekte, keine Reservation



Im Rahmen der Zuzwiler Advents Fenster geht auch im KleinenKunsthaus ein Fenster auf. Am Samstag, 8. Dezember erzählt Esther Buri aus Jegenstorf zwei Märchen für Kinder und deren Eltern. Nach den Märchen gibt es Suppe und Brot. Bringt doch bitte „Suppechacheli“ und Löffel, sowie einen Becher selber mit.

**Bärzelitag, Mittwoch 02. Januar 2019 19 Uhr**  
**Filmnacht** (Buena Vista Social Club) Eintritt:  
Fr. 20 inkl. Pausenapéro



Die Idee zu dem Film entwickelte sich aus dem Erfolg der CD. 1998, nachdem Ry Cooder mit dem Album Buena Vista Social Club den wichtigsten Musikpreis „Grammy“ gewonnen hatte, reiste er erneut nach Kuba. Er brachte einen langjährigen Freund, den deutschen Filmregisseur Wim Wenders, sowie dessen Filmcrew mit. So entstand während CD Aufnahmen und einigen Konzerten danach der erfolgreichste Dokumentarfilm Kubas.

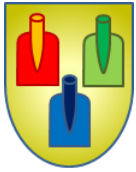
Reservationen für alle Anlässe:  
[info@kleineskunsthaus.ch](mailto:info@kleineskunsthaus.ch) oder 031 761 11 45

Mehr Informationen gibt es hier:  
[www.kleineskunsthaus.ch](http://www.kleineskunsthaus.ch)

Wir freuen uns, euch im KleinenKunsthaus begrüßen zu dürfen!

Monique Nydegger & Martin Zahler





**FEST VEREIN ZUZWIL**



## Dorfadventskalender 2018

### Rückblick 1. August 2018

Der Festverein blickt auf eine gelungene Bundesfeier mit rund 150 Gästen zurück und bedankt sich bei allen, welche tatkräftig mitgeholfen haben den Anlass zu organisieren und durchzuführen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern und Kinder, dass ihr unseren Entscheid für ein Feuerwerksverbot uneingeschränkt unterstützt und eingehalten habt!

Fotos sind unter folgendem Link aufgeschaltet:  
<https://photos.app.goo.gl/Q6eY67nmY9QYpmwK6>

Viel Spass!

### Gänggelimärit 2019

Im Mai 2019 werden wir wieder unseren Gänggelimärit durchführen. Wir freuen uns auf ein buntes Treiben und gemütliches Zusammensein auf dem Schulhausplatz mit vielen tollen Begegnungen. Das genaue Datum wird demnächst auf unserem Blog <http://festverein-zuzwil.blogspot.com> kommuniziert.

### Mitglied werden im Festverein Zuzwil

Wir freuen uns jederzeit über neue Mitglieder. Interessierte sind herzlich eingeladen, an unserer Generalversammlung teilzunehmen. Sie wird voraussichtlich im Februar oder März 2019 stattfinden. Informationen dazu werden rechtzeitig auf unserem Blog aufgeschaltet.

Für den Festverein  
Marlis Kälin

Liebe Zuzwilerinnen und Zuzwiler

Nach einem Jahr Pause organisiert der Festverein Zuzwil bereits zum sechsten Mal einen Dorf-Adventskalender.

Hast du Lust mit zu machen?

Dann trage dich im Doodle unter <https://doodle.com/poll/utkyzedxiry8rqx> ein oder melde dich persönlich, via Mail oder Whats App bei Regina Läderach. Anmeldeschluss ist der 11. November 2018.

Ihr seid frei zu wählen um welche Zeit euer Fenster geöffnet wird. Idealerweise irgendwann zwischen 17.00 Uhr und 19.00 Uhr. Die „stillen“ Adventsfenster empfehlen wir ab 17.00 Uhr zu beleuchten. Weitere Informationen findet ihr auf unserem Blog.

Eine Broschüre mit der vollständigen und definitiven Liste aller Daten und Adressen der besetzten Adventsfenster, sowie weiteren Informationen, wird Ende November in alle Haushaltungen verschickt und auf dem Blog <http://festverein-zuzwil.blogspot.com> aufgeschaltet sein.

Bei Fragen und Unklarheiten dürft ihr euch gerne bei mir melden.

Ich freue mich auf viele Anmeldungen und wünsche euch einen sonnigen und farbenfrohen Herbst!

Herzliche Grüsse

Regina Läderach  
Bergacker 7  
3303 Zuzwil  
079 560 57 56  
[festverein@gmail.com](mailto:festverein@gmail.com)

## \* Verschiedenes



### Bäume fällen nützt Natur und Mensch

*Jetzt startet wieder eine neue Holzerei-Saison. Gezielte Holzschläge und Pflegemassnahmen sorgen für gesunde, stabile Wälder und ökologisch wertvolles Holz. Aber Vorsicht! Wo Bäume gefällt werden, lauern Gefahren.*

Mengenmässig wird diesen Winter wohl etwas weniger geholzt als in anderen Jahren. Nach den Winterstürmen und dem Borkenkäferbefall im trockenen Sommer wartet bereits mehr als genug Holz auf die Verarbeitung. Trotzdem sind da und dort Holzschläge geplant, sei es zur Verjüngung und Pflege im Schutzwald, zur Beseitigung kranker Bäume, zum Heizen oder für den Bedarf von hochwertigem Frischholz.

In der Schweiz wird nie mehr Holz geerntet, als nachwächst. Das ist im Gesetz festgeschrieben. Ausserdem ist jeder Holzschlag bewilligungspflichtig. Eine nachhaltige Bewirtschaftung ist unerlässlich, damit der Wald auch in Zukunft all seine Funktionen erfüllen kann. Das braucht Fachpersonen, die alle Zusammenhänge kennen. Die über 6000 Forstleute in der Schweiz sind bestens ausgebildet. Sie machen einen hervorragenden, aber mitunter gefährlichen Job für uns alle.

Auch während der Holzerei-Saison sind unsere Wälder meist frei zugänglich. Waldeigentümer und Gemeinden weisen Besucherinnen und Besucher aber dringend darauf hin, Abstand von den Gefahrenzonen im Bereich von Holzschlägen zu nehmen, um sich selbst nicht in Lebensgefahr zu begeben und das Forstpersonal konzentriert arbeiten zu lassen. Konkret heisst das:

- Absperrungen unbedingt respektieren. Sie bedeuten «Weg gesperrt, Lebensgefahr»
- Ein Warndreieck bedeutet «Durchgang erlaubt, aber Vorsicht ist geboten»
- Den Anweisungen des Forstpersonals Folge leisten
- In Schlagflächen lauern auch Gefahren, wenn nicht gearbeitet wird. Hier gilt «Betreten verboten – auch an Wochenenden»
- Holzbeigen sind keine Klettergerüste, das Besteigen kann zu schweren Unfällen führen



Illustration: Max Spring,  
Waldknighte der Arbeitsgemeinschaft für den Wald